

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der öffentlichen Fachausschusssitzung Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
13. Dezember 2021	18 Uhr	19.30 Uhr	digital

TEILNEHMER_INNEN

Ortsamt	: Inga Köstner (OAL), Vorsitz + Protokoll
Beirat/Ausschuss	: Gerhard Amenda, Dr. Carsten Bauer, Corina Funk, Dr. Harald Graaf, Michael Koppel, Manfred Steglich
Entschuldigt	: Rolf Koch
Unentschuldigt	:
Gäste	: Jens Gatena (DBS bis 18.25 Uhr) Kai Koopmann (Polizei) Birgit Bäuerlein und Dirk Eichner (Beirat)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.11.2021
- 3. Wie funktioniert die Reinigung von Sinkkästen – Gullys – in Bremen / im Stadtteil?**
4. Wünsche, Fragen, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
5. Berichte des Amtes
 - Terminplanung für das 1. Halbjahr 2022
 - Sachstand Sanierung Rhododendron-/Vroniweg
 - Ertüchtigung Freileitung Farge – Sottrum
6. Anträge des Beirates
 - Schulwegsicherung Horner Heerstraße – CDU (15.11.2021)
7. Mitteilungen des Ausschusssprechers
 - Priorisierung der Vorschläge zur Radinfrastruktur
8. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per Email vom 06.12.2021 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses sowie die Gäste zur Sitzung.

Beschluss: Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.11.2021

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung vom 01.11.2021 wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 3: Wie funktioniert die Reinigung von Sinkkästen – Gullys – in Bremen / im Stadtteil?

Die Vorsitzende führt aus, dass insbesondere im zweiten Halbjahr 2021 Starkregenereignisse mit Terminen des Beirates Horn-Lehe wie den Stadtteilsten oder Ortsterminen einhergingen. Die jeweils Anwesenden konnten stellenweise beobachten, dass Regenwasser über einen längeren Zeitraum aufgrund verstopfter Gullys nicht abfloss. Infolgedessen sollte das Thema noch einmal im zuständigen Fachausschuss erörtert werden.

Herr Gatena referiert anhand der vorab übersandten Fragen:

- Wie viele Gullys gibt es in Bremen / in Horn-Lehe?

In Bremen gibt es etwa 125.000 Gullys. Horn-Lehe zählt etwa 6.500 Sinkkästen wie Gullys im Fachjargon genannt werden.

Die Bremer Stadtreinigung plant eine systematische Kartographierung der Sinkkästen in einer Geodatenbank, um das bisherige analoge Erfassungssystem abzulösen. Der Start ist für 2022 geplant.

- Wie sind die Reinigungsintervalle für Sinkkästen?

Die Reinigungsintervalle sind in drei Kategorien unterteilt:

- 1.) In der ersten Kategorie sind wenig befahrene, einfache Nebenstraßen ohne besondere Belastung und mit nur wenigen Bäumen erfasst. Die Reinigung erfolgt hier in der Regel etwa alle 2 ½ Jahre.
- 2.) In der zweiten Kategorie sind mehrbefahrene Straßen, aber auch ohne viele Bäume zusammengefasst. Die Gullyreinigung findet etwa einmal jährlich statt.
- 3.) In der dritten Kategorie befinden sich die (vielfahrenen) Straßen mit vielen Bäumen, die bis zu dreimal jährlich gereinigt werden.
Die Anzahl der Bäume generiert in erster Linie die Reinigungsintervalle, da insbesondere viel Laub zu Verunreinigungen und Verstopfungen führt.

- Sind anlassbezogene Reinigungen möglich?
- An wen sollen sich Anwohner*innen und/oder Ortsamt bei nichtabfließendem Wasser wenden?
- Besondere Erfahrungen des Beirates aufgrund von Stadtteilsten und Ortsterminen 2021: Wilhelm-Röntgen-/Robert-Bunsen-Straße; Leher Heerstraße/Am Herzogenkamp

Auch anlassbezogene Reinigungen sind aufgrund von Meldungen aus der Bevölkerung möglich. Hierfür sind die bekannten Kontaktmöglichkeiten der DBS zu nutzen: Telefon – 3613611 Email – info@dbb.bremen.de

- Wie viele Fahrzeuge (der SRB) sind Bremen weit (vielleicht sogar nur auf den Stadtteil bezogen?) unterwegs?

Die Straßenreinigung Bremen verfügt über 4 Sinkkastenfahrzeuge (Großfahrzeuge mit „Saugrüssel“). Darüber hinaus sind viele Mitarbeitende auf einfachen Pritschenwagen unterwegs, da insbesondere in kleinen Straßen eine manuelle Reinigung erforderlich ist.

- Wie viele Beschäftigte sind Bremen weit (vielleicht sogar nur auf den Stadtteil bezogen?) unterwegs?

Die etwa 280 Mitarbeitenden haben unterschiedlichste Aufgaben. Insofern lasse sich keine Zahl von Mitarbeitenden benennen, die ausschließlich für die Gullyreinigung angestellt sind.

- Wie und in welchen Fällen erfolgt die Zusammenarbeit mit der Berufs- oder Freiwilligen Feuerwehr?

Die Situation verstopfter Gullys werde insbesondere bei Starkregenereignissen für die Menschen sichtbar. Bei Überschwemmungen wenden sich die Menschen in erster Linie an die Feuerwehr, welche ihrerseits den Kontakt zur DBS suche.

- Wie und in welchem Turnus erfolgt die Wartung der Sinkkästen?
- Wie erfolgt die Kommunikation mit dem ASV bei Schadensfeststellung?
- Wie schnell können und werden Schäden beseitigt?

Die Bremer Sinkkästen gehören zum Sondervermögen Infrastruktur Bremen, die Verantwortung obliegt dem Amt für Straßen und Verkehr. Die Bremer Stadtreinigung reinigt ausschließlich im Auftrag. Die Wartung, Reparatur o.ä. obliegt damit auch dem Amt für Straßen und Verkehr.

Die Vorsitzende dankt für die Ausführungen.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 4: Wünsche, Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

4.1 Wendekreis Justus-Liebig-Straße für Müllwagen aufgrund parkender Autos zu eng – Herr Jantzen

In den letzten Jahren hat der Parkdruck immer weiter zugenommen, unter anderem, weil es mehr Zweitwagen gibt und Garagen in der Gegend als Lagerräume und für Wohnraumerweiterung genutzt werden.

Dies führt zu einer verstärkten Nutzung der Wendekreise als Parkflächen. In der Justus-Liebig-Straße parken die Autos mittlerweile entlang des Kreises sondern lang in den Wendekreis hinein. Dies führt dazu das einige faule Autofahrer, aber auch Paketboten den privaten Garagenhof Dritter (ich bin einer von 5 Eigentümer:innen) als Wendekreis nutzen.

Schlimmer noch ist zu beobachten, dass der Müllwagen nicht mehr dort wenden kann und (wie ich im Homeoffice nun des öfteren beobachten durfte) entweder Rückwärts die gesamte Straße zurückfahren muss oder unter Benutzung unseres Garagenhofes und der Fußwege wendet. Anbei sende ich Ihnen ein Screenshot aus einem Video, welches ich heute morgen davon gemacht habe (bis zum Garagenhof ist der Müllwagen rückwärts gefahren). Dies ist nun der Anlass für mich richtig aktiv zu werden und an Sie zu wenden.

Ich bitte zur Kenntnis zu nehmen, dass ich vollstes Verständnis für die schwierige Lage der Müllabfuhr habe. Das Problem hier sind Parkenden Autos im Wendekreis. Ziel ist es, dass der Wendekreis wieder als solcher für alle Verkehrsteilnehmenden zu nutzen ist und nicht der private Garagenhof.

Eine Lösung könnte ein Parkverbot wie in der Robert-Bunsen-Straße sein (ich meine Werktags von 7-19 Uhr).



Nach Auskunft von Herrn Koopmann ist das Parken auf dem Wendepplatz nicht grundsätzlich verboten. Die Gesetzeslage sei aber nur bei konkreten Behinderungen eindeutig. Ohne eine entsprechende Beschilderung vom Amt für Straßen und Verkehr sei eine Überwachung schwierig. Bei einer konkreten Behinderung sollten Betroffene sich über den Zentralruf der Polizei melden.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.2 Zugewachsene Straßenlaterne Vorstraße – Frau Ehlers

Eine Anwohnerin hat sich an das Ortsamt gewandt, weil die Straßenlaterne komplett eingewachsen ist und deshalb nicht mehr für ausreichend Beleuchtung sorgen kann.

Die Beschwerde wurde an die swb Beleuchtung mit der Bitte um Abhilfe weitergeleitet. Der Schnitt erfolgte unmittelbar.



Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.3 Stolperfalle Auf den Hornstücken 33 – Herr Schmitz

Vor Haus Nr.33 / 31 sind die Verbundsteine hochgedrückt. Somit ist eine gefährliche Stolpergefahr entstanden!

Wir bitten um kurzfristige Abhilfe, Einsatz des Straßenbautrupps?

Bitte bestätigen Sie uns den Eingang dieses Schreibens im Ortsamt, bei Nichtzuständigkeit sagen Sie uns bitte, wer hier schnell Abhilfe schaffen kann.

Die Beschwerde wurde an das Amt für Straßen und weitergeleitet. Der Antragsteller teilte 3 Tage später mit, dass die Stolperfalle beseitigt wurde.

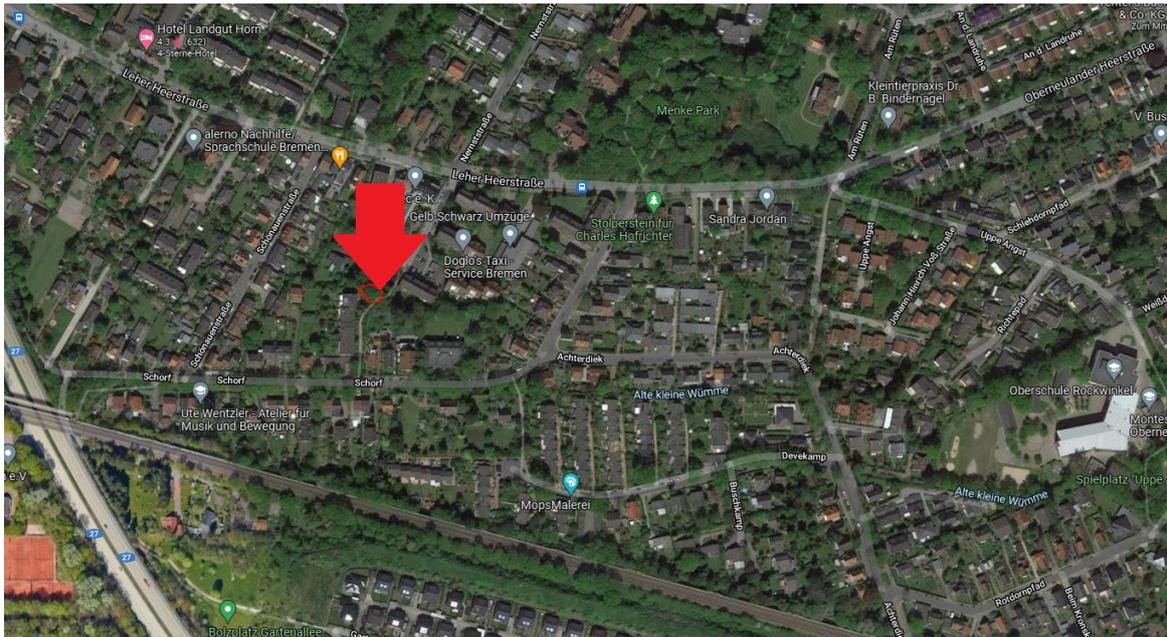
Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.4 Eiche mit Totholz Sine-Wessels-Straße – Frau Caßens

Ich hab gesehen , dass bei einer großen Eiche auf Stadtgelände , einige große Äste tot sind. Unter den Ästen befindet sich ein gut frequentierter Fahrradweg .

Viele Kinder die zur Schule fahren.

Gibt es eine Möglichkeit das sich das jemand ansieht?



Der Baumstandort fällt in die Zuständigkeit des Umweltbetreib Bremen, welcher sich der Anfrage angenommen hat.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.5 Verstopfte Gullys Im Hollergrund – Frau Plaumann

Ich habe gelesen, dass am 13.12.21 eine Online-Sitzung bzgl. der Reinigung von Gullys stattfindet. Deshalb möchte ich Sie darüber informieren, dass Im Hollergrund (Hausnummern 20 bis 46) alle Gullys verstopft sind.

Die Anfrage wurde im Rahmen des TOP 3 behandelt.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.6 Regenwassersituation Am Lehester Deich – Herr Haje

Die Anfrage wurde im Rahmen des TOP 3 behandelt.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.7 Antrag auf Straßenlaterne Auf den Hornstücken Höhe Nr. 29 – Familie Schmitz und weitere Anwohner*innen

Im Herbst und Winter besteht wegen Dunkelheit und fehlender Beleuchtung große Unsicherheit / Unfallgefahr beim Begehen des Straßenabschnitts Auf den Hornstücken Nr. 23 bis 37. Vor den Häusern Nr. 23 und 37 steht jeweils 1 Straßenlaterne, die diesen gesamten Straßenabschnitt aber nicht durchgängig beleuchten. In der Mitte dieses Straßenabschnitts ist es bei beginnender Dunkelheit im Spätherbst und Winter total unbeleuchtet. Beim Gehen auf diesem Abschnitt ist nicht zu erkennen, was auf einen zukommt. Mit einer Straßenlaterne vor Haus Nr. 29 wäre dem abzuhelpfen. Deshalb beantragen wir die Aufstellung einer Straßenlaterne vor Haus Nr. 29.

Der Antrag wurde versehentlich nicht zur Beratung aufgerufen. Deshalb erfolgt eine erneute Befassung im Rahmen der Januarsitzung 2022.

4.8 Schlaglöcher Am Lehester Deich – Einmündung Upper Borg – Herr Dr. Graaf

Herr Dr. Graaf bittet um Beseitigung der Schlaglöcher in der Straße Am Lehester Deich in der Einmündung zu Upper Borg. Außerdem fragt er nach, ob die baulich bedingten Unebenheiten im Fußweg noch beseitigt werden.

Das Anliegen wird an das Amt für Straßen und Verkehr mit der Bitte um Prüfung und ggf. Behebung weitergeleitet.

Der Fachausschuss nimmt im Übrigen die Anliegen zur Kenntnis.

Zu TOP 5: Berichte des Amtes

5.1 Terminplanung 1. Halbjahr 2022

- 24.01.2022
- 21.02.2022
- 21.03.2022
- 25.04.2022
- 23.05.2022
- 27.06.2022

Beginn 18 Uhr, maximale Dauer 2 Stunden

Beschluss: Der Fachausschuss stimmt der Terminplanung für das erste Halbjahr 2022 zu. **(einstimmig)**

5.2 Sachstand Sanierung Rhododendron-/Vroniweg

Die Maßnahme wurde in der Deputation für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in der Sitzung vom 11.02.2021 bzw. 17.02.2021 beschlossen. Die Planung für das Projekt befindet sich derzeit in der Genehmigungsphase und wird nach Vorlage der Stellungnahmen aus der TÖB in die Ausführungsplanung/Ausschreibung überführt. Der Beginn der Landschaftsgärtnerischen Arbeiten ist für Juni 2022 geplant.

Im gesamten Sanierungsgebiet wird die Wegeführung, im Bestand als wassergebundene Wegedecke oder Pflasterung vorhanden, in dunklem Asphalt und in einer einheitlichen Breite von 3,00m ausgeführt. Die vorhandenen Sitzplätze werden barrierefrei wiederhergestellt und ergänzt. In unmittelbarer Nähe der Bankstandorte wird jeweils ein Abfallbehälter aufgestellt. Die Beleuchtung wird, gemäß der Planung vom ASV, saniert und ergänzt. In der Entwurfsbeschreibung ist die Maßnahme detailliert beschrieben. Schriftliche Stellungnahme bzw. Ihre zustimmende bis zum 07.01.2022 (Feiertage berücksichtigt) abgeben.

Die Vorsitzende berichtet, dass die Maßnahme bereits vom Beirat befürwortet wurde. Die Baumaßnahmen wurden angesichts parallel stattfindender Baumaßnahmen der hanseWasser GmbH zurückgestellt.

Die erneute Befassung sei erforderlich geworden, weil der vorhandene marode Pflasterweg gegen eine Asphaltdecke ersetzt wird (zumindest im Bereich Horn-Lehe).

Um Stellungnahme des Beirates wird gebeten.

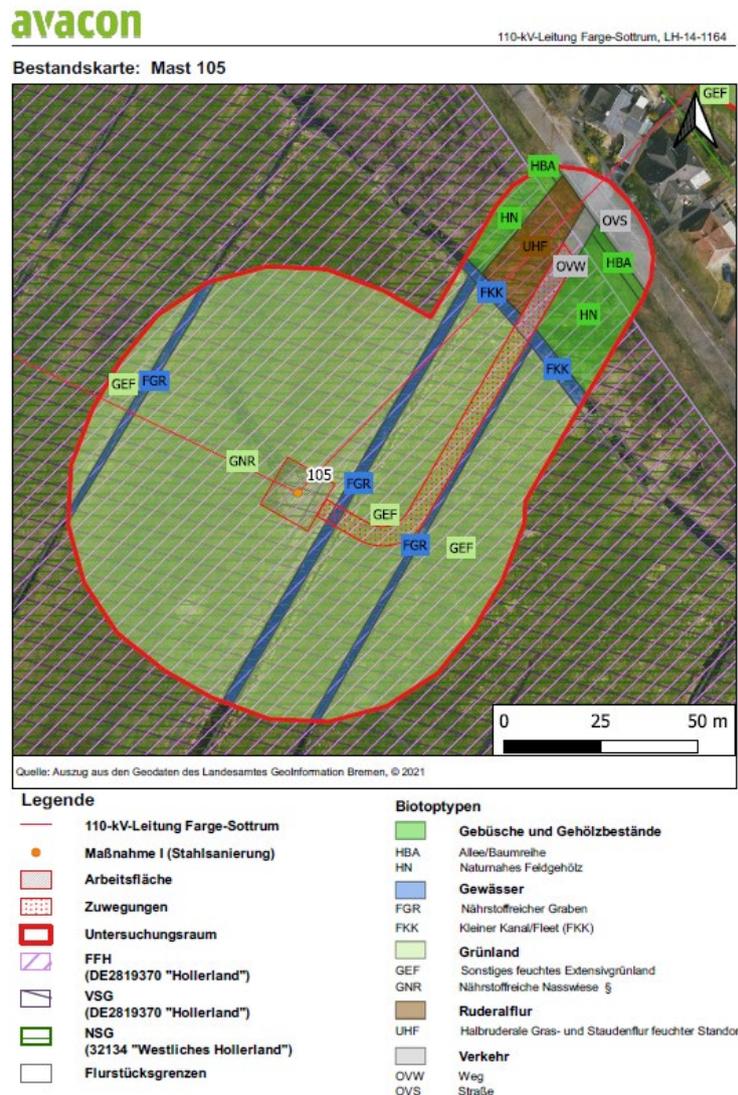
Beschluss: Der Fachausschuss stimmt der aktualisierten Planung zur Sanierung des Rhododendron-/Vroniweges zu. **(einstimmig)**

5.3 Ertüchtigung Freileitung Farge – Sottrum

Es ist beabsichtigt die 110-KV Leitung Farge-Sottrum durch Ertüchtigungsmaßnahmen an veränderte Standsicherheitsanforderungen anzupassen. Dafür sind an Teilen der Maste Stahlverstärkungsmaßnahmen und/ oder Arbeiten zur Fundamentverstärkung erforderlich. Das Erscheinungsbild der Maste und damit die Leitungsführung (Abstände) sowie die Spannungsebene sollen nicht verändert werden. Die Leitung führt, aus Niedersachsen kommend, von Borgfeld und das Blockland über St Magnus und Blumenthal zum Kraftwerk Farge.

Für Horn-Lehe besteht die Betroffenheit in **einem** Stromleitungsmast, welcher sich allerdings im FFH-Gebiet Hollerland (Naturschutz- und Vogelschutzgebiet) befindet – Höhe Am Lehester Deich 137

Stahlsanierung
Die Maßnahme soll außerhalb der Brut- und Setzzeit durchgeführt werden



Beschluss: Der Fachausschuss stimmt der Ertüchtigung des Stromleitungsmastes 105 der der Freileitung Farge – Sottrum in Kenntnis der Beteiligung von Naturschutzverbänden und der Umweltbehörde zu. **(Einstimmig)**

5.4 E-Ladesäulen im Stadtteil Horn-Lehe

Die Vorsitzende erläutert, dass SKUMS an einer Kartierung aller im stadtbremischen Gebiet befindlichen E-Ladesäulen arbeitet, dessen Abschluss zum Ende des 1. Quartals 2022 angestrebt wird. SKUMS hat ferner Fördermittel beim Bund beantragt, um über das Bundesverkehrsministerium eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben zu können, die den Bedarf an E-Ladesäulen bis 2030 ausweist

Herr Koppel erachtet die Mitteilung für ungenügend. Er besteht auf einer Aussage zum zeitlichen Ablauf, wo im öffentlichen Bereich bis 2030 der Bedarf an E-Ladesäulen besteht und wo diese dann auch eingerichtet werden.

Herr Dr. Bauer bittet um Auskunft, wann mit einer Entscheidung über den Förderantrag zu rechnen sei und wann dann die Bedarfsplanung für E-Ladestationen in Bremen abgeschlossen ist?

Beide Fragen müssen an das senatorische Ressort zurückgegeben werden.

Der Fachausschuss nimmt im Übrigen die Mitteilung zur Kenntnis.

5.5 und 5.7 Information Stadtteilbudget Horn-Lehe und Beleuchtung Hollerpark

Die Vorsitzende gibt Informationen zur Korrektur des Stadtteilbudgets für die Jahre 2018/2019 aufgrund der Einwohnerzählung sowie Verfahrensänderungen beim Ansatz von Folgekosten bekannt. Das Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr erhalten die Mitglieder des Fachausschusses zusammen mit dem Protokoll.

In Summe stellen sich Einnahmen und Ausgaben wie folgt dar:

▪ Summe beauftragte Maßnahmen (hellgrün)		99.450,00 €
▪ Summe Folgekosten		- 0 €
▪ Summe umgesetzte Maßnahmen (dunkelgrün)		77.782,37 €
▪ Insgesamt verausgabt bzw. gebunden		177.232,37 €
▪ Budget 2016	46.353,03 €	
▪ Budget 2017	46.353,03 €	
▪ Budget 2018	45.702,69 € in 2021 korrigiert (Fehler Einwohnerwertung)	
▪ Budget 2019	45.702,69 € in 2021 korrigiert (Fehler Einwohnerwertung)	
▪ Budget 2020	46.293,87 €	
▪ Budget 2021	46.293,87 €	
▪ Summe	276.699,18 €	
▪ für neue Maßnahmen noch zur Verfügung:		99.466,81 €
▪ Budget 2022	46.338,52 €	

Sie betont, dass die Beleuchtung Im Hollerpark ebenfalls eingerechnet wurde. Die Auftragserteilung erfolgte bereits im Mai 2021. Tagesaktuelle Auskunft des Amtes für Straßen und Verkehr:

„Leider konnten aufgrund der Corona-Situation und dem daraus resultierenden Ausfall mehrerer Baukolonnen (Krankheit und/oder Quarantäne) mehrere Ergänzungsmaßnahmen und Maßnahmen zum Stadtteilbudget im Stadtgebiet Bremen nicht ausgeführt werden, obwohl seitens des ASV's eine rechtzeitige Beauftragung der swb Beleuchtung erfolgt ist.
Es handelt sich um insgesamt ca. 35 kleinere und mittlere Baumaßnahmen, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Davon konnten aus o.g. Gründen 6 Maßnahmen nicht mehr in diesem Jahr ausgeführt werden. Darunter leider auch die Maßnahme Grz. Hollerpark. Die Baumaßnahme Grz. Curiestr. konnte allerdings vor Kurzem fertig gestellt werden.
Nach Rücksprache mit der swb Beleuchtung werden die 6 nicht ausgeführten Baumaßnahmen gleich Anfang des Jahres, soweit es das Wetter zulässt, abgewickelt.“

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

5.6 Verkehrskontrollen im November 2021 in Horn-Lehe

VK-Kontrollen	Bereich Horn
Radfahrende & E-Mobilität	Horner Heerstraße / Lilienthaler Heerstraße

VK-Kontrollen	Leher Heerstraße
Schulwegsicherung	Horner Grundschule / Marie-Curie-Grundschule
Schulwegsicherung/Begehung Schulweg mit Schulkindern	Horner Grundschule
Schulwegsicherung/Begehung Schulweg mit Schulkindern	Horner Grundschule
Schulwegsicherung	Marie-Curie-Grundschule / Philipp-Reis-Grundschule
Schulwegsicherung/Begehung Schulweg mit Schulkindern	Horner Grundschule
Schulwegsicherung/Begehung Schulweg mit Schulkindern	Horner Grundschule
Schulwegsicherung/Begehung Schulweg mit Schulkindern	Philipp-Reis-Grundschule
Schulwegsicherung/Begehung Schulweg mit Schulkindern	Philipp-Reis-Grundschule
Geschwindigkeitsmessung	Marcusallee, Höhe Gehörlosenschule

In den überwiegenden Fällen erfolge Ablenkung durch Handynutzung, Verstöße rund um das Fahrrad wie beispielsweise die Benutzung des Radweges in verkehrter Richtung.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5.8 Sachstand Autobahnbrücke Luisental / Schorf

Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr vom 30.11.2021:

Wir befinden uns seit Anfang des Jahres in einer sehr komplizierten Übergangszeit, die Autobahn GmbH des Bundes hat alle Bauwerke, die zu den Autobahnen gehören, übernommen. Für 2021 gibt es Kooperationsvereinbarung für verschiedene Aufgaben, ab 2022 ist der Bund alleine verantwortlich.

Das Überführungsbauwerk Luisental/Schorf, BW 14 war bis zum 31.12.2020 im Bauwerksbestand des ASV Bremen und wurde zum 01.01.2021 an die Autobahngesellschaft des Bundes übergeben. Das Bauwerk befindet laut der aktuellen Prüfungsunterlagen in einem guten Zustand. Im Jahr 2019 wurden kleinere Abplatzungen (Unebenheiten) in der Verkehrsfläche behoben.

Die Absturzsicherungen weisen einige Korrosionsschäden auf. Die Instandsetzung dieser stehen in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum Aufwand, da Arbeiten an den Geländern mit einer aufwendigen Vorhaltung von Schutzvorrichtungen zur unten liegenden BAB A27 einhergehen müssen (Sicherung vor herabstürzenden Teilen, Funkenflug etc.). Nach unserer Ansicht sollten die Geländer komplett erneuert werden, was mit einer gewissen planerischen Vorleistung verbunden ist. Die Arbeiten sind dann unter einer Vollsperrung der gesamten Verkehrsbeziehung vorzunehmen. Die Instandsetzung konnte in der Vergangenheit nicht mehr durch uns realisiert werden.

Die Zuwegungen/Rampen wurden in der Vergangenheit durch unseren Straßenerhaltungsbezirk 4 bewirtschaftet. Wie sich nach der Rückübergabe der bundeseigenen Bauwerke die Zuständigkeiten für die Flächen aufteilt, entzieht sich unserer Kenntnis.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5.9 Straßenumbenennung und Wegebenennung: Achterhook und Magdalene-Thimme-Weg

Die Vorsitzende berichtet, dass es nach anfänglichen Schwierigkeiten ruhiger in der umbenannten Straße Achterhook geworden sei, so dass die offizielle Einweihung zum Jahresbeginn 2022 vorgenommen werden kann.

Gleiches gilt für den nach Magdalene Thimme benannten Weg. Hier müsste lediglich noch die Beschilderung angebracht werden, bevor die offizielle Einweihung erfolge.

Beschluss: Der Fachausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis und unterstützt den Vorschlag, Ende Januar 2022/Anfang Februar 2022 für eine offizielle Einweihung anzustreben. Die Nichte Magdalene-Thimmes möge ebenfalls noch einmal hinsichtlich einer persönlichen Teilnahme angesprochen werden. **(Einstimmig)**

5.10 Verkehrssicherungsmaßnahmen der haneg

Die Hanseatische Naturentwicklungsgesellschaft (haneg) hat ab der 51. Kalenderwoche die Firma F. C. Peppler mit Maßnahmen zur Verkehrssicherung von Bäumen im Bereich des Hollerlandes beauftragt. Die Arbeiten sind bis Ende Februar 2022 abzuschließen.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Zu TOP 6: Anträge des Beirates

6.1 Schulwegsicherung Horner Heerstraße – CDU (15.11.2021)

Die CDU Fraktion des Beirates Horn-Lehe beantragt eine sichere Verkehrsführung für die Grundschüler der Ronzellenstraße über die Horner Heerstraße. Dies soll über eine zusätzliche Ampelsignalanlage für Radfahrer auf beiden Seiten der Horner Heerstraße erfolgen, damit Radfahrer das ROT für Fußgänger an der Ampelanlage „Alten Eichen“ beachten. Eine weiße Haltlinie ist zusätzlich dauerhaft auf dem Radweg zu installieren.

Begründung:

Die Drückampel für Fußgänger über die Horner Heerstraße wird in den Morgen- und Nachmittagsstunden vornehmlich von Besuchern der Grundschule Ronzellenstraße benötigt. Die beidseitigen Radfahrwege haben kein Rotlichtsignal, wenn die Überquerung der Fußgänger erlaubt ist. Im Sinne von sicherem Schulweg ist hier umgehend Abhilfe zu schaffen. Der Pulk von Radfahrern in den Morgen- und Nachmittagsstunden erlaubt den Besuchern Kindern keinen sicheren Zugang über die Ampelanlage Horner Heerstraße. Die vorhandene Ampelanlage für den öffentlichen Straßenverkehr und den ÖPNV ist beidseitig mit einem Auslegerarm für eine Ampel „Rot-Gelb“ für den Radverkehr mit einer weißen Haltlinie herzustellen. Eine Fotoreihe mit Beteiligten ist nicht erlaubt. Als Anlage daher die Verkehrssituation.



Nach Einbringung des Antrages berichtet die Vorsitzende, dass die Situation zu jedem Schuljahresbeginn neu an das Ortsamt herangetragen werde. Eine ausführliche Prüfung habe in den Jahren 2015/2016 stattgefunden. Im Protokoll der Sitzung Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe vom 25.01.2016 heißt es:

„Bürgerantrag „Lichtsignalanlage Horner Heerstraße/Alten Eichen“

Im April 2015 ging ein Antrag der Schulleitersprecherin der Grundschule Horner Heerstraße ein, wonach der Schulweg – insbesondere die Überquerung der Ampel an der Horner Heerstraße vor der Zufahrt zur Grundschule – für die Kinder sicherer gestaltet werden soll. Am 10.07.2015 fand ein Ortstermin statt, bei dem das Ortsamt, das Amt für Straßen und Verkehr (Lichtsignaltechnik und Straßenverkehrsbehörde) und die Polizei (Verkehrspolizei und Kontaktpolizist) teilnahmen.

In Folge dieses Termins wurden mehrere Varianten der Schulwegsicherung besprochen. Neben Heckenrückschnitt zur Aufhellung des Verkehrsraumes soll nun eine Radfahrerhaltelinie in Höhe der Autofahrerampel auf den Radweg aufgebracht werden. Dem stadtauswärts fahrenden Radfahrer wird somit zusätzlich angezeigt, dass die Ampel für den Autoverkehr auch von Radfahrern zu beachten ist und bei rot ein Halten erforderlich macht.

Die Entfernung von Bäumen ist laut Baumschutzverordnung nicht möglich. Standorte von defekten Straßenlaternen wurden zur Reparatur an die swb weitergegeben. Im Frühjahr 2016 soll das Projekt „Gelbe Füße“ auf Nebenanlagen sowie der Aufstellfläche zur optischen Unterstützung etabliert werden. Die Federführung liegt beim Polizeirevier Horn.“

Die Antragsteller modifiziert nach Diskussion seinen Antrag dahingehend, auch in die stadteinwärtige Richtung einen Haltebalken für Radfahrer zu fordern und eine zusätzliche Beschilderung „Achtung Schulkinder“ über das Amt für Straßen und Verkehr prüfen zu lassen.

Beschluss: Der Fachausschuss fordert zur Verbesserung der Schulwegsituation zur Grundschule Horner Heerstraße in Kenntnis der Prüfungen des Amtes für Straßen und Verkehr aus dem Jahr 2016 an der Horner Heerstraße auf Höhe der Fußgängerampel Alten Eichen einen Haltebalken auf dem Radweg auch in stadteinwärtiger Richtung sowie in beide Fahrrichtungen eine Beschilderung mit „Achtung Schulkinder“. **(Einstimmig)**

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ausschusssprechers

Der Sprecher des Fachausschusses teilt mit, dass auf seine Anregung zur Priorisierung der Vorschläge zur Radinfrastruktur bislang keine weiteren Stellungnahmen der Fraktionen eingegangen seien.

Die grüne Fraktion findet die Priorisierung von 5 bis 6 Schwerpunkten akzeptabel – auch wenn sie inhaltlich teilweise zu anderen Beschlussfassungen käme.

Der Sprecher gibt den anderen Ausschussmitgliedern noch eine Fristverlängerung bis zum 24.12.2021, um die Vorstellungen ihrer Fraktionen bekannt zu geben. Danach würde der Vorschlag dem Ortsamt zur Bearbeitung im Rahmen der nächsten Fachausschusssitzung übermittelt.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Zu TOP 8: Verschiedenes ./.

Inga Köstner
- Vorsitz und Protokollführung -

Dr. Harald Graaf
- Ausschusssprecher -